

FP / 01 / 08. Januar 2026

Liebherr-Werk Ehingen erweitert Automatisierung mit Jungheinrich

- **Umbau und Erweiterung bestehender Kommissionierarbeitsplätze für mehr Kapazität und Effizienz**
- **Sechs hochautomatisierte Goods-to-Person Service Center für optimierte Produktionsversorgung**
- **Umfassende Lösung aus einer Hand – von Fördertechnik bis Warehouse Management System**

Mit der Modernisierung und Erweiterung des automatisierten Logistiksystems stärkt das Liebherr-Werk Ehingen die Leistungsfähigkeit seiner globalen Ersatzteillogistik und schafft zusätzliche Reserven für die Kranproduktion der kommenden Jahre. Jungheinrich liefert als Generalunternehmer eine Komplettlösung, die Kapazität, Ergonomie und Prozesssicherheit nachhaltig erhöht.

Hamburg/Ehingen – Die Liebherr-Werk Ehingen GmbH, weltweit führender Hersteller von Mobil- und Raupenkränen, hat Jungheinrich mit der Erweiterung ihres automatisierten Logistiksystems am Standort Ehingen beauftragt. Das Projekt umfasst den Umbau der beiden bestehenden Kommissionierarbeitsplätze und die Integration von vier zusätzlichen Goods-to-Person Service Center (GSC)-Arbeitsplätzen. Die Stationen sorgen für die automatische Bereitstellung von Behältern und Paletten mit kurzen Zugriffszeiten und ergonomischer, prozesssicherer Bedienumgebung – entscheidend für eine effiziente Materialversorgung in der Kranproduktion.

Seite 1 von 3

Jungheinrich Aktiengesellschaft

Friedrich-Ebert-Damm 129 · 22047 Hamburg · Telefon 040 6948-0 · Fax 040 6948-1777 · info@jungheinrich.de · www.jungheinrich.de

Aufsichtsrat Kathrin Elisabeth Dahnke, Vorsitzende

Vorstand Dr. Lars Brzoska, Vorsitzender · Nadine Despineux · Maik Manthey · Heike Wulff

Sitz der Gesellschaft Hamburg · **Registergericht** Hamburg HRB 44 885

Bankverbindung Commerzbank AG Hamburg (BIC: COBADEFFXXX) IBAN: DE57 2004 0000 0630 7300 00; (BLZ 200 400 00) 6 307 300

Deutsche Bank AG Hamburg (BIC: DEUTDEHHXXX) IBAN: DE96 2007 0000 0042 9977 00; (BLZ 200 700 00) 0 429 977



Höhere Kapazität für weltweite Ersatzteilversorgung

Mit der Erweiterung reagiert Liebherr aufsteigende Leistungsanforderungen und das Wachstum der Märkte. Die neuen Arbeitsplätze werden nahtlos in die bestehende Paletten- und Behälterfördertechnik integriert. Mit einer Systemleistung von bis zu 120 Paletten pro Stunde pro Linie schafft das Unternehmen die Grundlage für einen leistungsfähigen und zukunftssicheren Materialfluss.

„Die Erweiterung unseres automatisierten Logistiksystems ist ein wichtiger Schritt, um die Lieferperformance unserer Ersatzteile langfristig abzusichern“, erklärt Mario Allesch, Leitung Ersatzteilloistik und Versand der Liebherr-Werk Ehingen GmbH. „Flexibilität, hohe Prozesssicherheit und ergonomisch optimierte Abläufe sind zentrale Anforderungen unserer Intralogistik. Jungheinrich erfüllt diese mit großer technischer Kompetenz und langjähriger Erfahrung.“

Komplettlösung aus einer Hand

Jungheinrich übernimmt als Generalunternehmer die gesamte Umsetzung – vom mechanischen Ausbau über die Integration der Fördertechnik bis zur vollständigen softwareseitigen Integration der Erweiterung in das bestehende Jungheinrich WMS. Zudem wird die dem Kunden zur Verfügung stehende virtuelle, digitale Testumgebung angepasst, um die Anlagenerweiterung vorab realitätsnah zu prüfen und einen reibungslosen Übergang in den Betrieb sicherzustellen.

„Die Integration neuer Arbeitsplätze in eine laufende Bestandsanlage stellt besondere Anforderungen an Planung und Umsetzung“, erläutert Sven Christ, technischer Projektmanager bei Jungheinrich. „Mit der Erweiterung gewinnt Liebherr zusätzliche Kapazität und gleichzeitig maximale Zukunftssicherheit. Die nahtlose Integration in die bestehende Systemlandschaft sichert einen durchgängig stabilen Betrieb.“

Die Entscheidung für Jungheinrich basiert auf einer langjährigen erfolgreichen Zusammenarbeit. Ausschlaggebend waren insbesondere die schnelle und präzise Ausarbeitung der Lösung, die proaktive Identifikation weiterer Optimierungspotenziale sowie die umfassende technische Expertise. Das Projekt knüpft an die kontinuierliche Weiterentwicklung der intralogistischen Infrastruktur am Standort Ehingen an und stärkt die



Partnerschaft zwischen beiden Unternehmen weiter. Die Inbetriebnahme der erweiterten Anlage ist für das zweite Quartal 2026 vorgesehen.

Rückfragen bitte an:

Benedikt Nufer, Pressesprecher

Tel.: +49 40 6948 3489

Mobil: +49 151 277 912 45

E-Mail: benedikt.nufer@jungheinrich.de

Über Jungheinrich:

Seit über 70 Jahren treibt Jungheinrich als einer der weltweit führenden Lösungsanbieter für die Intralogistik die Entwicklung innovativer und nachhaltiger Produkte und Lösungen rund um den Materialfluss voran. Als Pionier seiner Branche hat sich das börsennotierte Familienunternehmen dem Ziel verpflichtet, das Lager der Zukunft zu gestalten. Im Geschäftsjahr 2024 erwirtschaftete Jungheinrich mit rund 21.000 Mitarbeitenden einen Umsatz von 5,4 Mrd. Euro. Das globale Netzwerk umfasst 12 Produktionsstandorte sowie Service- und Vertriebsgesellschaften in 42 Ländern. Die Aktie ist im MDAX notiert.